

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2022 / 2023**

Wochenbericht KW 8

Influenza-Saison 2022/2023

Stand: 08. Kalenderwoche 2023 (20.02.2023-26.02.2023)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) in der Bevölkerung ist im Vergleich zur Vorwoche bundesweit stabil geblieben und liegt aktuell im Wertebereich der Vergleichszeiträume der vorpandemischen Jahre.

Nach der Definition des Robert Koch-Institutes (RKI) endeten die saisonale Grippe-welle in Deutschland mit der 1. KW 2023 und die Respiratory Syncytial-Virus (RSV)-Welle mit der 3. KW 2023. Die derzeitige ARE-Aktivität wird durch die gemeinsame Zirkulation verschiedener respiratorischer Viren, darunter vor allem humane Meta-pneumoviren (hMPV) gefolgt von Influenzaviren und Rhinoviren verursacht. In den letzten Wochen ist der Anteil der nachgewiesenen Influenza B-Viren weiter gestiegen.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 29.644 Influenza-Fälle (26.911 x Influenza A, davon 153 x als A(H1N1)pdm09 und 718 x als A(H3N2) subtypisiert, 350 x Influenza B sowie 2.383 x Influenza A/B nicht differenziert), darunter 122 Todesfälle übermittelt.

108 der insgesamt 29.644 seit Saisonbeginn übermittelten Influenzafälle kamen in der 8. KW 2023 zur Meldung (47 x Influenza A, davon 1 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 53 x Influenza B und 8 x Influenza A/B nicht differenziert). Somit sind die geführten Influenza-Nachweise in Sachsen mit einer Zunahme um 24 % im Vergleich zur Vorwoche leicht angestiegen, wobei insbesondere der Anteil der Influenza B-Virus-Nachweise weiter zunimmt.

Die Altersgruppe der 25- bis 49-Jährigen war mit 28 % bisher am stärksten betroffen. Bewertungen bezüglich des Impfstatus sowie der Hospitalisierungsrate sind auf Grund fehlender Datenerfassung, die durch die hohen Fallzahlen bedingt ist, aktuell nicht mehr möglich.

Todesfälle: Seit Saisonbeginn wurden in Sachsen insgesamt 122 Influenza-Todesfälle übermittelt. Bei den Verstorbenen handelte es sich um 61 Männer und 61 Frauen im Alter zwischen 34 und 97 Jahren (Altersmedian: 85). Drei der Betroffenen waren aktuell gegen Influenza geimpft.

Innerhalb des sächsischen Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2022 bisher 325 Rachenabstriche (davon 5 in der 8. KW 2023) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 8. KW erfolgten keine weiteren Influenza-Nachweise. Somit bleibt es bei einem Gesamtstand von 92 nachgewiesenen Influenza-Infektionen (91 x Influenza A, davon 4 als A(H1N1)pdm09 und 86 als A(H3) subtypisiert sowie 1 x Influenza B) der Saison innerhalb des sächsischen Sentinels.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum mit Saisonbeginn in der 40. KW aus 1.240 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren (1.139 x Influenza A, davon 1.072 als A(H3N2) und 65 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert sowie 101 x Influenza B der Victoria-Linie). In 62 % der in der 8. KW 2023 eingesandten Proben wurden respiratorische Viren identifiziert. Die Anteile der positiven Proben bezüglich der respiratorischen Erreger verteilen sich in der 8. KW 2023 wie folgt: 27 % hMPV, 24 % Influenzaviren, 20 % Rhinoviren, 16 % SARS-CoV 2, 12 % humane saisonale Coronaviren (hCoV) und 1 % RSV.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Europäische Influenzasurveillance:

Nach der Definition des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) hat in der europäischen Region die Grippewelle in der 45. KW 2022 begonnen.

Neun der 39 meldenden europäischen Länder (darunter Deutschland) berichteten für die 7. KW 2023 über eine Influenza-Hintergrundaktivität. Acht Länder meldeten eine geringe, 17 Länder eine mittlere und vier Länder eine hohe und ein Land (Russische Föderation) eine sehr hohe Influenza-Aktivität.

In 30 % der während der 7. KW 2023 eingesendeten Sentinelproben wurden Influenza-Viren identifiziert, davon waren 45 % Influenza A- und 55 % Influenza B-Viren. Unter den Influenza-A-Viren wurden 80 % als A(H1N1)pdm09 und 20 % als A(H3N2) subtypisiert. Die 128 charakterisierten Influenza B-Virusisolate gehörten der Victoria-Linie an.

Die WHO hat am 24.02.23 die Empfehlung für die **Zusammensetzung des Influenza-Impfstoffs für die Saison 2023/24** veröffentlicht.

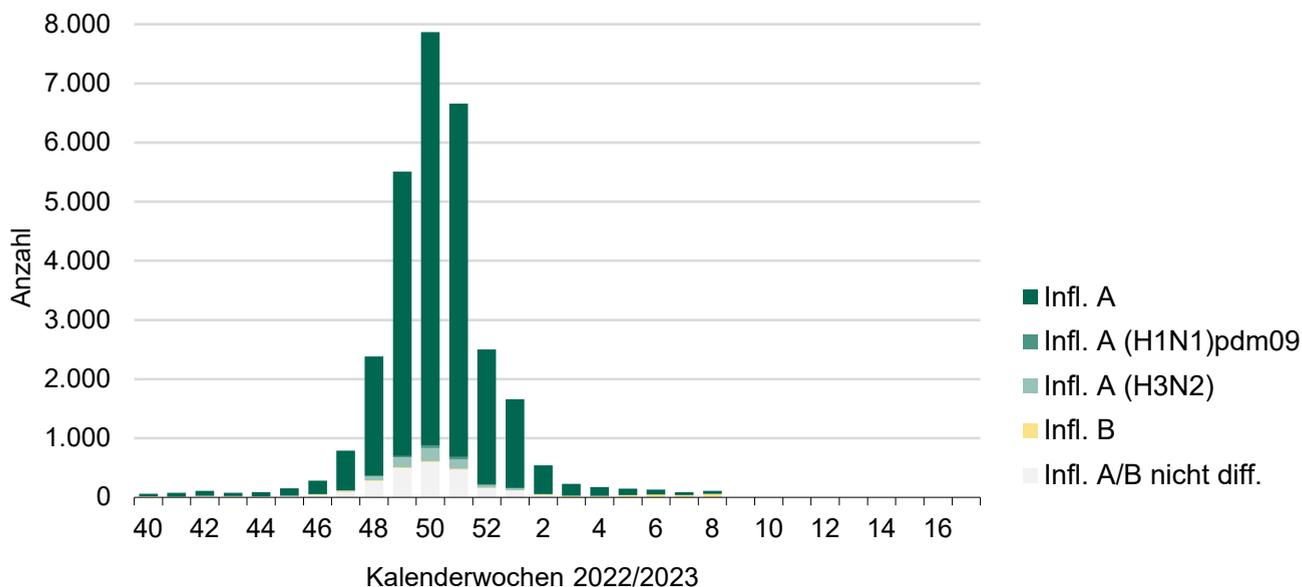
- A/Victoria/4897/2022 (H1N1)pdm09-ähnliches Virus
(**neu** im Vergleich zur Saison 2022/23)
- A/Darwin/9/2021 (H3N2)-ähnliches Virus
(unverändert zur Saison 2022/23)
- B/Austria/1359417/2021-ähnliches Virus aus der Victoria-Linie
(unverändert zur Saison 2022/23)
- B/Phuket/3073/2013-ähnliches Virus aus der Yamagata-Linie
(unverändert zur Saison 2022/23)

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx
www.flunewseurope.org
<https://www.who.int>

Influenza-Saison 2022/2023 in Sachsen, Meldedaten nach IfSG

a) Gemeldete Influenza-Nachweise nach Kalenderwochen

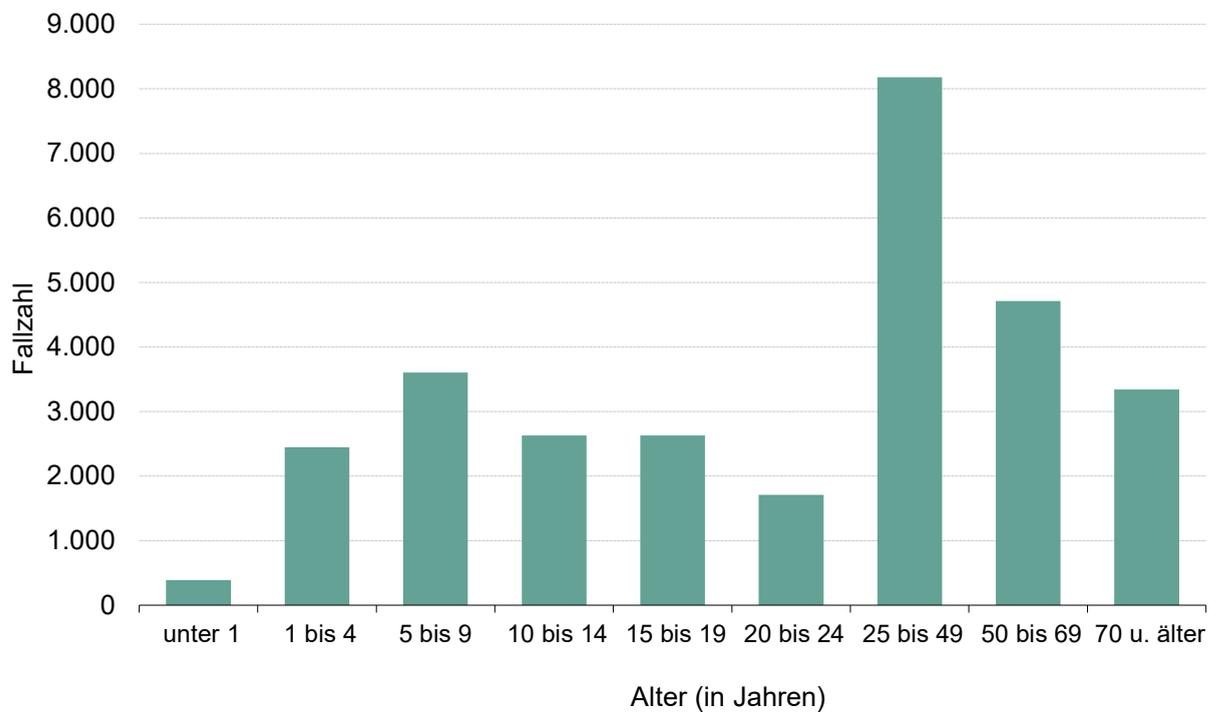


b) Gemeldete Erkrankungen und Todesfälle nach Stadt- und Landkreisen

Stadt-/ Landkreis	Influenza-Meldungen Saison 2022/2023			
	8. MW 2023	davon Todesfälle	Gesamt ab 40. MW 2022	davon Todesfälle
LK Bautzen	6		2.021	2
LK Erzgebirgskreis	9		2.212	14
LK Görlitz	9		1.542	14
LK Leipzig	11		3.079	3
LK Meißen	9		1.771	5
LK Mittelsachsen	7		1.932	5
LK Nordsachsen	7		2.232	4
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	7		1.750	10
LK Vogtlandkreis	2		1.357	16
LK Zwickau	5		1.442	11
SK Chemnitz	9		1.526	7
SK Dresden	14		3.521	26
SK Leipzig	13		5.259	5
Sachsen	108		29.644	122

Legende: MW Meldewoche

c) Gemeldete Erkrankungen nach Altersgruppen



Influenza-Sentinel – Untersuchungen durch die LUA

Proben aus der 8. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	4				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	1				
Nordsachsen					
gesamt	5				

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 8. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	141	1	20	21	
Dresden, Stadt	1				
Leipzig, Stadt	54	1	37	38	
Erzgebirgskreis	10				
Mittelsachsen	12		2	2	
Vogtlandkreis	1		1	1	
Zwickau	3		1	1	
Bautzen					
Görlitz	42	2	9	12	1
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2				
Leipzig	24		5	5	
Nordsachsen	34		11	11	
gesamt	325	4	86	91	1

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	7				
41	12		1	1	
42	6				
43	5				
44	7	1		1	
45	11				
46	6				
47	14		1	1	
48	23		11	11	
49	51		26	27	
50	52	2	30	32	
51	33		13	13	
52	7		1	1	
1	17				
2	15				1
3	13		2	2	
4	11	1	1	2	
5	13				
6	10				
7	7				
8	5				
gesamt	303	4	86	91	1

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09